



PRESSEMITTEILUNG

## PIRELLI PRÄSENTIERT IN NEW YORK DEN KALENDER 2018 VON TIM WALKER

*New York, 10. November 2017* — Im Manhattan Center von New York wurde heute der Pirelli Kalender 2018 präsentiert, der die Handschrift von Tim Walker trägt. Der britische Fotograf gestaltete die 45. Ausgabe des Kalenders, die vergangenen Mai in London entstand, ganz nach seinem unverwechselbaren Stil, einem Mix aus außergewöhnlichen Kulissen und romantischen Motiven, um einen der Klassiker der englischen Literatur nachzustellen: *Alice im Wunderland*. Inspiriert wurde er zu seiner Erzählung in Bildern nicht nur durch die phantastische Geschichte von Lewis Carroll, sondern vor allem durch die Illustrationen, mit denen Carroll bereits für die erste Ausgabe von 1865 John Tenniel beauftragt hatte. Sie verwandeln sich im Pirelli-Kalender 2018 in 28 Aufnahmen, die in 20 verschiedenen und außergewöhnlichen Sets eines neuen Wunderlandes entstanden.

„Die Geschichte von Alice“, erklärt Walker, „wurde unzählige Male erzählt, und ich wollte die Vorstellungswelt von Lewis Carroll in ihren Ursprüngen ergründen, um sie von Anfang an neu erzählen zu können. Ich wollte eine neue und originelle Betrachtungsweise.“

Um seine Interpretation von Alice im Wunderland zu verwirklichen, hat Walker 18 Models inszeniert, bekannte Gesichter und Newcomer, darunter Musiker, Schauspieler, Models und politische Aktivisten. Es handelt sich um **Adut Akech**, sudanisch-australisches Model; **Adwoa Aboah**, ghanaisch-britisches Fotomodell und feministische Aktivistin; **Alpha Dia**, senegalesisch-deutsches Model; **Djimon Hounsou**, beninisch-amerikanischer Schauspieler und Model; **Duckie Thot**, südsudanisch-australisches Model; **Jaha Dukureh**, gambianische Aktivistin für Frauenrechte; **King Owusu**, britisches Model; **Lil Yachty**, amerikanischer Rapper und Sänger; **Lupita Nyong'o**, mexikanisch-kenianische Schauspielerin; **Naomi**

**Campbell**, britisches Topmodel und Schauspielerin; **RuPaul**, Schauspieler, Fernsehstar und Liedermacher; **Sasha Lane**, amerikanische Schauspielerin; **Sean "Diddy" Combs**, Rapper, Sänger, Komponist, Schauspieler, Musikproduzent und Unternehmer; **Slick Woods**, amerikanisches Model; **Thando Hopa**, südafrikanisches Model und Anwältin; **Whoopi Goldberg**, Schauspielerin, Komikerin, Fernsehautorin und -moderatorin; **Wilson Oryema**, britisches Model sowie **Zoe Bedeaux**, britische Modeschöpferin, Designerin und Sängerin. Sie zusammen bilden eine *All-Black*-Besetzung, wie es bereits beim Kalender von 1987 der Fall war, als der britische Fotograf Terence Donovan fünf wunderschöne farbige Frauen ablichtete, darunter die sechzehnjährige Naomi Campbell sowie Waries Dirie, Model, Schriftstellerin und Aktivistin.

Bei der Verwirklichung seines Kalenders, der auf den von Peter Lindbergh des vergangenen Jahres folgt, arbeitete Walker mit zwei ebenso herausragenden Künstlern zusammen: **Shona Heath**, einer der bedeutendsten künstlerischen Leiterinnen und Set-Designerinnen in Großbritannien, und **Edward Enniful**, ein symbolhafter Name in der Welt der Mode, der die raffinierten Kostüme dieser Ausgabe geschaffen hat.

Shona Heath sind die außergewöhnlichen Inszenierungen und Installationen zu verdanken, die eine kreative Erzählung dieser Version von Alice im Wunderland möglich gemacht haben. Einige Elemente der Geschichte, die in unserer kollektiven Vorstellungswelt fest verwurzelt sind, werden hier verdreht: so z.B. wird der weiße Hase zu einem schwarzen Hasen, und die roten Rosen der Königin werden von den Spielkarten schwarz angemalt. „Ich suchte nach immer mehr Elementen, die ich auf den Kopf stellen konnte, und wollte die Bedeutung der Geschichte sowie die wichtigsten Stellen in ein neues Licht rücken und sie so weit wie möglich umgestalten. Wir möchten damit eine ganz klare Botschaft vermitteln, die der Geschichte in ihrer ursprünglichen Fassung vollkommen treu bleibt“, meint Shona Heath.

Zu seinem Beitrag zur diesjährigen Ausgabe des Kalenders meint Enniful: „Es ist wichtig, dass die Geschichte von Alice an eine neue Generation überliefert wird. Ihre Abenteuer im Wunderland spiegeln

die Welt wider, in der wir leben, die Hindernisse, die wir zu überwinden haben, sowie den Gedanken, das anzuerkennen, was anders ist.

Ich bin in London aufgewachsen und bin dort häufig mit einer fantastischen Welt aus Märchen und geheimnisvollen Geschichten in Berührung gekommen. Alice war schon immer eine meiner Lieblingsgestalten. Ich habe mich bei ihrer Reise durch das Wunderland immer an ihrer Seite gefühlt, und alle die außergewöhnlichen Gestalten dieser Welt wurden meine Freunde..., alle außer der schrecklichen Königin und ihrer Henker. Heute eine dunkelheutige Alice zu sehen bedeutet, dass sich die Kinder einer jeden Rasse schon von klein auf den Gedanken der Diversität zu eigen machen können und sich damit bewusst werden, dass das, was schön ist, auch bunt ist. Wir leben in einer kulturell bunt gefächerten Welt. Projekte wie dieser herausragende Pirelli Kalender beweisen, dass es in einer oft so zynisch erscheinenden Welt doch noch Hoffnung gibt“.

Für Robert Douglas-Fairhurst, Professor für Englische Literatur an der Oxford University und Mitglied der Royal Society of Literature, Verfasser des Essays *Being Alice* (in der Anlage der Pressemitteilung) „ist es interessant, dass Tim Walker sich geweigert hat, das Wunderland in ein Stück viktorianischen Kitsch zu verwandeln“. In seinem Essay betont Fairhurst dass „der Name „Wunderland“ zwar eigentlich an einen magischen und fröhlichen Ort denken lässt, aber es dagegen oft die Angst ist, die sich bei Kindern, die diese Geschichte zum ersten Mal lesen, breitmacht. Sogar Alice fühlt sich von ihrem eigenen Traum bedroht. Die meisten Gestalten, auf die sie trifft, sind eher abweisend als herzlich.“ „Aber natürlich stehen hier die Aufnahmen von Alice im Mittelpunkt. Immer wieder Alice. Hier ist sie kein Kind mehr und sie wird von einem Model von übernatürlicher Schönheit dargestellt (Duckie Thot). Ihre ganz persönliche Geschichte einer Tochter sudanischer Eltern, die nach Australien geflüchtet sind, macht sie zur idealen modernen Verkörperung der unruhigen und aus ihrer Welt herausgerissenen Heldin von Carroll. Gleichzeitig ist der Pirelli Kalender insgesamt der perfekte Beweis dafür, dass die Geschichte von Lewis Carroll immer noch *work in progress* ist. Er beweist, dass das Wunderland ein sich ständig ausdehnendes Universum ist.“

Was hinter den Kulissen geschah, die Bilder der Shootings, die Geschichte und die Hauptdarsteller des Pirelli Kalenders 2018 können auf der Seite [www.pirellicalendar.com](http://www.pirellicalendar.com) entdeckt werden, wo die Besucher in über 50 Jahren The Cal mit Videos, Interviews, Fotos und unveröffentlichten Texten stöbern können.

FOTOGRAF:

TIM WALKER

STYLIST:

EDWARD ENNINFUL

INSZENIERUNG:

SHONA HEATH

BESETZUNG:

ADUT AKECH: KAROKÖNIGIN

ADWOA ABOAH: DIEDELDEI

ALPHA DIA: HERZFÜNF/EIN GÄRTNER

DJIMON HOUNSOU: HERZKÖNIG

DUCKIE THOT: ALICE

KING OWUSU: HERZ ZWEI / EIN GÄRTNER

LIL YACHTY: DIE WACHE DER KÖNIGIN

LUPITA NYONG'O: HASELMAUS

NAOMI CAMPBELL: KÖNIGLICHER HENKER

RUPAUL: HERZKÖNIGIN

SASHA LANE: MÄRZHASE

SEAN "DIDDY" COMBS: KÖNIGLICHER HENKER

SLICK WOODS: DER VERRÜCKTE HUTMACHER

THANDO HOPA: HERZPRINZESSIN

WHOOPI GOLDBERG: KÖNIGLICHE HERZOGIN

WILSON ORYEMA: HERZ SIEBEN/EIN GÄRTNER

ZOE BEDEAUX: RAUPE

JAHA DUKUREH: EINE PRINZESSIN AUS DEM WUNDERLAND

## INTERVIEW MIT TIM WALKER

### **Denken Sie, dass es für Tim Walker an der Zeit war, einen Pirelli Kalender zu machen?**

Natürlich war das immer schon mein Wunsch. Ich finde es interessant, dass man bei einer Fotografie von einem Pirelli Kalender immer genau weiß, wann sie aufgenommen wurde. Er geht immer mit seiner Zeit. Und mir gefällt, dass man an den Fotos erkennt, dass die Fotografen ihrer bildhaften Vorstellungskraft freien Lauf lassen können.

### **Wollen wir von dem Gedankenprozess sprechen, auf dem Ihre Ideen aufbauen, und davon, wie Sie begonnen haben, ihnen Ausdruck zu verleihen?**

Die Geschichte von Alice wurde unzählige Male erzählt. Vor einigen Jahren hat mir ein Freund das Buch mit den Original-Illustrationen geschenkt, die ich nie zuvor gesehen hatte. Ganz unvermittelt wurde ich zu Alice und dem, was Carroll geschaffen hatte, zurückversetzt. Ich wollte zum Ursprung der Vorstellungswelt von Lewis Carroll zurückfinden, um diese dann von Anfang an neu erzählen zu können. Ich wollte mich durch die Interpretationen von Disney oder Tim Burton nicht beeinflussen lassen, sondern ins Herz seiner Vorstellungskraft zurückkehren. Genau das ist es, was der Autor gemacht hat, als er John Tenniel mit den Illustrationen beauftragt hat.

### **Sie sagen, dass die Geschichte ursprünglich viel düsterer war.**

Ich denke, dass wir aus kulturellen Gründen in den vergangenen fünfzig Jahren Märchen sehr versüßt haben. Kinder verstehen es, Düsterei ebenso wie Leichtigkeit wahrzunehmen und zu spüren. Und Lewis Carroll hatte dies genau erkannt. Vielleicht fand die Geschichte eben deshalb so großen Widerhall.

### **Ich würde nicht sagen, dass Ihre Aufnahmen als düster bezeichnet werden können, aber es wurde ihnen das Attribut einer seltsamen Schönheit zugeschrieben.**

Schönheit liegt in vielen verschiedenen Dingen. Manchmal ist etwas Sterbendes und sich Zersetzendes ebenso schön wie etwas Neugeborenes. Meiner Auffassung nach ist es eine falsche Betrachtungsweise, sich nur auf den leichteren Aspekt zu konzentrieren.

**Ist die Zusammenarbeit mit anderen begabten Personen für Sie eher eine Frage des Gefühls, der Kultur oder des Verständnisses?**

Bei einem Shooting wie diesem lernt man, aus den Personen das Beste herauszuholen und ihnen zu vermitteln, was du im Sinn hast. Es ist eine Zusammenarbeit, man arbeitet mit anderen, um von ihnen ihr Bestes zu bekommen, damit deine Aufnahmen so schön wie möglich sind.

In Bildern möchte ich immer etwas sehen, was ich noch nie zuvor gesehen habe. Das hat den absoluten Vorrang. Du versuchst immer, ein Foto zu machen, das du noch nie gesehen hast und das dich aber an etwas erinnert, was du vielleicht schon gesehen hast. Ich denke, dass der Gedankenaustausch wirklich wichtig ist. Du siehst dir die Arbeit eines Fotografen, eines Künstlers oder eines Filmemachers an und hast eine Geschichte im Kopf, die du irgendwo gelesen hast, und dann mischt du alles und schaffst etwas ganz Neues.

**Die Zusammenarbeit mit Shona Heath...**

Shona ist die Meisterin des Sets. Sie fügt viel mehr hinzu als ich es kann. Wenn ich eine bestimmte Auffassung von etwas habe, stellt sie diese infrage, bezweifelt sie und zeigt Aspekte auf, die mir bislang entgangen waren. Sie hat ein einzigartiges Gefühl für Farben. Ihre Aufmerksamkeit fürs Detail ist unvergleichlich.

**Wird ein Mangel an absoluter Hingabe und Leidenschaft für ein Projekt ihrer Meinung nach vom Publikum wahrgenommen?**

Für mich ist die Fotografie eine Art Erscheinung, etwas sehr Magisches und in gewissem Sinn unberührbar. Sie existiert nicht wirklich, aber wenn du wirklich daran glaubst, kannst du sie wahr machen und sie erscheinen lassen. Die Fotografie funktioniert am besten, wenn sie spontan wirkt. Wenn sie zu

gestellt ist, verliert sie an Kraft, denn Fotos sind für mich lebendig, wenn sie fast so etwas wie einen Fehler haben, spontan aufgenommen werden und man die Unmittelbarkeit spürt.

**Fühlen Sie sich durch Ihre Arbeit erhöht?**

Einige der berühmtesten Fotos aller Zeiten sind überhaupt nicht ausgearbeitet. Viele Kriegsfotos, die wir kennen, sind Bruchteile einer Sekunde, die kommen und gehen. Ich denke, dass die Fotografie so funktioniert. Sie ist eine Frage des Instinkts, der Geschwindigkeit und des Chaos.

Viele Fotos, die ich mache, sind in gewisser Hinsicht ein Liebesbrief an das, was vorher gemacht wurde. Sie sind wie eine Brücke in die Vergangenheit, eine Anerkennung an diejenigen, die vor mir etwas Neues geschaffen haben.

**Kommen wir kurz auf die Besetzung zurück. Hat sich Ihrer Meinung nach ein interessantes Gleichgewicht zwischen den Personen eingestellt, mit denen Sie zusammengearbeitet haben?**

Die Aufnahmen mit Diddy und Naomi waren chaotisch. Ein positives, wünschenswertes Chaos. Als Fotograf habe ich gelernt, dass das Ergebnis besser ist, wenn die Situation etwas außer Kontrolle gerät, denn man vertraut dann dem Instinkt und erfasst schnell, was vor sich geht. Man kann keine Konzepte, kulturellen Interpretationen oder das Gewicht von etwas in ein Shooting mitbringen. Man kann nicht zum Set kommen und anfangen zu fotografieren und sich dabei zu viele Fragen stellen, wie es laufen wird... Instinkt, er ist der Schlüssel.

**Haben Sie mit dem Kalender Ihrer Meinung nach das erreicht, was Sie sich erhofft hatten?**

Ein Fotograf gibt sich nie zufrieden. Das Ergebnis könnte anders sein, aber ich bin glücklich über die Aufnahmen, die ich gemacht habe, und bin wirklich stolz darauf.



## INTERVIEW MIT SHONA HEATH

### **Wie ist die Inszenierung der Sets für den diesjährigen Kalender in Ihnen herangereift?**

Ausgangspunkt waren die Illustrationen von John Tenniel. Wir haben zunächst das ganze Szenario auseinandergenommen, um zu sehen, wie wir damit ein glaubhaftes Tableau schaffen konnten. Dann haben wir alles nach Elementen und Materialien zergliedert. Ein Dodo war natürlich nicht zu finden. Wie konnten wir ihn also nachbilden? Schließlich haben wir beschlossen, eine Collage verschiedener Teile von Dodos anzufertigen, die aus den Bilddatenbanken stammten. Ich hatte einen Reiher aus Keramik in meinem Atelier, den wir fotografiert haben. Wir haben den Flügel genommen und ihn eingesetzt. Er hatte gewissermaßen einen Bezug zu einigen plastischeren und mehr architektonischen Elementen, die ich in das Set eingebaut habe. Der Dodo musste sich also für unsere Welt eignen. Wir konnten nicht einfach ein beliebiges altes Bild von einem Dodo benutzen. Es musste das Beste sein.

### **Inwiefern ist Ihre Fassung der Geschichte von Alice anders?**

Wir haben die Geschichte in den vergangenen Jahrzehnten viele Male in Bildern gesehen und haben uns gefragt, was unsere Alice woandershin versetzen könnte. Mit dem All-Black-Cast konnten wir einige der bestehenden Elemente vollkommen verdrehen, wie z.B. den weißen Hasen, der bei uns schwarz ist. Ebenso die berühmte Szene, in der im Original Spielkarten-Gärtnerinnen weiße Rosen rot anmalen, während sie in unserer Fassung rote Rosen schwarz bemalen. Ich habe nach immer mehr Elementen gesucht, die ich auf den Kopf stellen konnte, ich wollte die Bedeutung der Geschichte und ihre bedeutungsvollsten Momente infrage stellen und sie soweit wie möglich in ein neues Licht rücken. Aber eigentlich vermitteln wir eine sehr klare Botschaft, die der Originalgeschichte zutiefst treu bleibt.

### **Wie haben Sie Models und Set miteinander in Einklang gebracht?**

Ich denke, dass die Art und Weise, in der sich die Personen ins Set einfügen, eher eine Frage der Erzählweise, der Welten und der *Tableaus* ist, die wir schaffen wollten. Manchmal war nicht alles so organisiert, dass jemand in eine Situation hineingezwängt wurde. Wir haben einige Rollen vertauscht.

Models, die wir für die Rolle des Königs vorgesehen hatten, passten nicht so ganz. Es gab eine Entwicklung.

**Ist dies die Art von Arbeit, wie Sie es sich vorgestellt hatten?**

Wir hatten die Zeit, die Mittel und einen fantastischen Ausgangspunkt, die Idee war wunderbar und wir werben für nichts. Wir präsentieren einfach nur mit Kreativität eine kreative Geschichte. Deshalb denke ich, dass man sich als kreative Arbeit nichts Besseres wünschen kann. Ich schätze mich glücklich, ja.

## INTERVIEW MIT EDWARD ENNINFUL

### **Wie wurden Sie in das Projekt des diesjährigen Kalenders einbezogen?**

Tim hat mich angerufen und mir gesagt, dass er an einem Projekt für Pirelli arbeitete. Er fragte mich, ob ich interessiert sei, und da es sich um Pirelli und Tim Walker handelte, habe ich es mir natürlich nicht zwei Mal sagen lassen. Ich habe angenommen, und Tim hat mir erklärt, um was es ging und konnte mich sofort vollkommen dafür einnehmen. Es schien eine ganz einfache Idee zu sein, Alice im Wunderland mit ausschließlich schwarzen Models neu zu erzählen. Das ist das Besondere an Tim, nur er ist fähig, sich so etwas Unglaubliches auszudenken. Die Idee hat mich begeistert, und ich bin sofort leidenschaftlich an das Projekt herangegangen.

### **Und die Welten von Tim sind alle fantastisch und mythisch.**

Es lagen uns wunderbare Zeichnungen vor, und Tim findet immer die richtigen Worte: „Denke für Alice und das Cast an die Achtziger Jahre und den japanischen Stil“, riet er. Und ich malte mir vom Körper losgelöste Formen aus, mit breiten Schultern und einer eng gerafften Taille. Ich arbeite mit Brauntönen und versuche, bestimmte Farben zu vermeiden. Es war eine magische Reise, und das ist typisch für Tim, aber diese war wirklich unglaublich, und ich bin froh, dass ich daran teilhaben konnte. Meiner Meinung nach ist diese Neuverarbeitung perfekt für die Zeit, in der wir leben, mit allem, was in der Welt passiert und all den Reden über Diversität. Dieses Projekt hat es Pirelli ermöglicht, bei diesem Thema mitzureden. Das ist ein weiterer Grund dafür, dass ich die Zusammenarbeit mit Tim und Pirelli so genial fand. Das Projekt ist ganz im Einklang mit dem Zeitgeist.

### **Hatten Sie das Gefühl, dass Sie bei der Wahl der Kostüme mit Shona und Tim vollkommen im Einklang waren?**

Bei einigen habe ich mit Shona zusammengearbeitet, da wir eine Welt schaffen wollten, in der die Kleidung Elemente von Kostümen hat, aber von der wirklichen Welt nicht losgelöst sein sollte. Puff z.B. trägt ein wunderbares rotes Kostüm und an den Füßen ein Paar seiner eigenen Stiefel. Naomi trägt eine

Art von Käfig mit einer Schicht Latex darunter. Es war extrem wichtig, dass ein Bezug zur heutigen Welt bestehen blieb. Die Karten haben Turnschuhe. Es war also ein schönes Ballett zwischen mir und Shona.

**Der kreative Impuls, der von Ihnen drei ausging, war sehr anregend.**

Am Set sucht man immer nach dem richtigen Bild, und ich hatte den Eindruck, dass Tim dies bereits in den ersten zwanzig Minuten gelang. Wir haben darüber gesprochen, denn so eine Suche kann manchmal einen halben Tag dauern oder auch zwei Tage. Aber jene Welt war bis ins kleinste Detail sorgfältig durchdacht, und damit war das Bild genau in dem Augenblick, als Alice „im Käfig“ war, vollkommen, was selten passiert.

**Sind Sie mit der Besetzung zufrieden?**

Es war wie ein Traum, einige meiner Helden kennenzulernen, wie Whoopi Goldberg, RuPaul und Puff. Eine unglaubliche Besetzung, und nur Pirelli kann alle diese Personen zusammenbringen. Ich habe mit jedem von ihnen gesprochen, und sie alle schätzen diesen Kalender sehr. Als Whoopi angerufen wurde, reagierte sie mit einem „Oh mein Gott, ich?“. Alle waren gleich begeistert dabei. Ich erinnere mich, dass Puff sagte: „Das wird wirklich eine unglaubliche Sache, und alle, die nicht dabei sind, werden sich entweder ärgern oder neidisch sein“. Es kam mir vor, als seien wir für einige Tage in einem sehr schöpferischen Kokon eingeschlossen, und ich glaube, dass man so das beste Ergebnis erzielt, wenn eine wirkliche Konzentration da ist.

**Sie haben gesagt: „Ich kann nicht einfach herkommen und in eine Fotografie irgendwelche beliebigen Kleidungsstücke hineinwerfen. Ich muss eine Vorstellung von der Figur haben, wer sie ist, woher sie kommt. Es ist fast wie ein Spiel für Kinder, du hast deine Puppen und kreiern deine Gestalten, und in der Mode kann ich genau das tun“.**

Wenn ich eine Figur habe, sind die Möglichkeiten unzählig, und so war es, als Tim mich anrief und sagte: „Alice, neu erzählt mit einem All-Black-Cast“. Ich sah sie bereits vor mir und ich sah sie in allen

Szenarios. Ich kann einem Bild sehr viel mehr geben, wenn ich eine Vorstellung von der Figur habe. Das ist für mich das Wichtigste, die Figur steht im Vordergrund.

### **Duckie (Thot) ist bezaubernd.**

Duckie war hervorragend, zauberhaft. Sie hat etwas Überirdisches an sich, sie entgleitet dir, sie ist da, aber sie ist auch in einer anderen Dimension, und das ist die besondere Gabe großer Stars. Sie war absolut unglaublich, unbeirrbar, fest in ihrer Rolle, immer Alice. Ich erinnere mich, als Tim mich anrief und mir sagte: „Hör mal, ich habe an dieses Mädchen gedacht“. Und ich habe geantwortet: „Sie ist genau der Typ, den wir brauchen“, und am folgenden Tag habe ich eine E-Mail erhalten, in der er mir bestätigte, dass ich absolut recht hatte.

### **Wie wichtig ist es in der heutigen Welt zu träumen?**

Ich glaube noch an die Kraft der Fantasie und der Kreativität. Ich denke, dass wir heute, in unserer Welt so wie sie ist, mehr denn je Fantasie und Träume brauchen. Wir müssen entfliehen können. Wir brauchen jemand, der uns eine Flucht aus der harten Alltagsroutine der Welt bietet, deshalb brauchen wir Träume mehr denn je.

## TIM WALKER — BIOGRAFIE

Über zehn Jahre lang haben die Fotos von Tim Walker einen Monat nach dem anderen die Leser von Vogue begeistert. Ihr unverwechselbarer Stil ist von außergewöhnlichen Szenarios geprägt sowie von wiederholt auftretenden romantischen Elementen. Nachdem er sich 15 Jahre lang auf die Fotografie konzentriert hatte, wandte sich Walker vor kurzem dem Kinofilm zu.

Walker wird 1970 in England geboren und beginnt sein Interesse für die Fotografie zu entwickeln, als er im Archiv von Condé Nast in London arbeitet, wo er vor Eintritt in die Universität das Archiv von Cecil Beaton pflegt. Nachdem er nach dreijährigem Studium der Fotografie das Exeter College of Art mit Auszeichnung abschließt, erreicht Walker den dritten Platz beim Wettbewerb *Young Photographer of the Year* der Tageszeitung The Independent.

Nach seinem Universitätsabschluss beginnt er 1994, in London freiberuflich als Assistent zu arbeiten. Er geht dann nach New York und arbeitet Vollzeit als Assistent von Richard Avedon. Wieder in Großbritannien, widmet er sich anfänglich der Erschaffung von Doku-Porträts und Fotos für einige englische Zeitungen. Mit 25 Jahren macht er seine ersten Mode-Strecken für Vogue und seitdem fotografiert er für britische, italienische und amerikanische Ausgaben der Zeitschrift sowie für W Magazine und LOVE Magazine.

Seine erste Ausstellung findet 2008 im Design Museum in London statt, zeitgleich mit der Veröffentlichung seines Buches *Pictures* beim Verlag teNeues.

2010 wird sein erster Kurzfilm mit dem Titel *The Lost Explorer* beim Locarno Film Festival präsentiert und 2011 gewinnt er dafür den ersten Preis beim Chicago United Film Festival.

2012 wird seine Fotoausstellung *Storyteller* im Somerset House in London eröffnet. Zeitgleich mit der Ausstellung wird auch sein Buch mit demselben Titel bei Thames and Hudson verlegt. 2013 veröffentlicht Walker in Zusammenarbeit mit Lawrence Mynott und Kit Hesketh-Harvey *The Granny Alphabet*, eine hervorragende Sammlung von Porträtaufnahmen und Illustrationen zu Ehren der Großmütter.

2008 erhält Walker den *Isabella Blow Award for Fashion Creator* des British Fashion Councils und 2009 den *Infinity Award* des International Center of Photography. Seit 2012 ist er Ehrenmitglied der Royal Photographic Society.

Im Victoria & Albert Museum sowie in der National Portrait Gallery in London sind seine Fotos in permanenten Ausstellungen zu sehen.

Tim lebt in London.

## SHONA HEATH — BIOGRAFIE

Shona Heath ist eine der namhaftesten Set-Designerinnen und kreativen Schöpferinnen Großbritanniens.

Sie ist bekannt für ihre lange Zusammenarbeit mit Tim Walker und weiteren Mode-Fotografen unserer Zeit (darunter Craig McDean, Inez & Vinoodh, Paolo Roversi und Jackie Nickerson). In den vergangenen zehn Jahren widmet sie sich insbesondere der Modefotografie sowie zeitgenössischen Erzählungen.

Shona lässt ihren magischen Hauch und ihre Erfahrung in Sets für die Verlags-, Mode- und Werbebranche einfließen und entwirft Kostüme für eine reiche Vielfalt an Inszenierungen. Ihre Beziehungen zur Welt der Mode, der Kunst und des Films verflechten sich immer wieder miteinander und machen sie zu einer gefragten Persönlichkeit.

Seit 2015 arbeitet Shona mit Marni zusammen und schafft kreative architektonische Räume in den schönsten Farben und mit einer weiblichen und zeitgenössischen Gestaltung des Raums.

Ihre Vision könnte als ein Spiel mit Proportionen und Farben beschrieben werden, als ein Gleichgewicht zwischen Raffinement und rohem Stil, ein experimenteller Einsatz von Materialien, aber stets mit einem Hauch von Weiblichkeit. In ihrer Arbeit treten Motive und Anregungen aus der natürlichen Welt offen zutage.

Auf ihre typische spielerische Art, den Raum und die Installationen zu gestalten, hat Shona auch wunderbare Schaufenster für Barneys New York, Harrods, Colette, J.Crew, H&M, Dior und andere Namen entworfen.

Seit ihrem Abschluss in Fashion Design an der Brighton University im Jahr 1997 beinhaltet ihre Arbeit Skulpturen aus Papier, Malerei, Entwurf von Kostümen, Fotografie, Kino, künstlerische Leitung, Installationen, Gestaltung von Ausstellungsräumen und vieles mehr. Ihre künstlerischen, redaktionellen



und geschäftlichen Referenzen umfassen die Zusammenarbeit mit Vogue USA, Großbritannien und Italien sowie mit Miu Miu, Prada, Christian Dior, Another Magazine, 032c, Bjork, Hermès, Mulberry, dem V & A Museum, Christian Dior, Topshop, Pop Magazine, Dazed & Confused, Qvest, Showstudio, Michael Halpern... und eine Fortsetzung wird folgen!

Shona arbeitet in ihrem Atelier in Dalston, London.

## EDWARD ENNINFUL — BIOGRAFIE

Edward Enninful OBE (Officer of the Order of the British Empire, Mitglied des höchsten britischen Verdienstordens) beginnt seine Karriere mit 18 Jahren, als er zum Leiter des Ressorts Mode von i-D ernannt wird. Er ist damit der jüngste Leiter, den es in einer bekannten internationalen Zeitschrift jemals gab. 1998 wird er zweiter verantwortlicher Redakteur bei Vogue Italia und 2005 bei Vogue USA.

2011 wird Enninful Leiter des Ressorts Mode und Stil bei W Magazine, im August 2017 Chefredakteur bei der britischen Vogue. Neben seiner wichtigen Verlagsarbeit hat Enninful zahlreichen Werbekampagnen und Modeschauen von Gucci, Christian Dior, Versace, Lanvin, Dolce & Gabbana, Jil Sander, Giorgio Armani, Mulberry und Comme des Garçons seinen unverwechselbaren Stempel aufgedrückt.

Im Laufe seiner gesamten Karriere war Edward stets ein Verfechter der Diversität in der Welt der Mode. Er weitete unaufhörlich die Grenzen des künstlerischen Ausdrucks aus und schuf im Laufe der Jahre einige der symbolhaftesten Aufnahmen und Covers der Branche.

## PIRELLI-KALENDER: FOTOGRAFEN, LOCATIONS UND MODELS

### 1964

Robert Freeman auf Mallorca, Spanien

*Jane Lumb, Sonny Freeman Drane, Marisa Forsyth*

### 1965

Brian Duffy in Monaco und der Côte d'Azur, Südfrankreich

*Pauline Dukes, Annabella, Virginia, Pauline Stone, Jeannette Harding*

### 1966

Peter Knapp in Al Hoceima, Marokko

*Peter Knapp, Shirley Ann, Sue*

### 1967

keine Veröffentlichung

### 1968

Harry Peccinotti in Djerba, Tunesien

*Ulla Randall, Elisa Ngai, Pat Booth, Jill La Tour*

### 1969

Harry Peccinotti in Big Sur, Kalifornien

### 1970

Francis Giacobetti auf Paradise Island, Bahamas

*Alexandra Bastedo, Anak, Pegga, Paula Martine*

### 1971

Francis Giacobetti auf Jamaica, Große Antillen

*Caileen Bell, Angela McDonald, Kate Howard, Christine Townson, Gail Allen*

### 1972

Sarah Moon in Villa Les Tilleuls, Paris

*Suzanne Moncurr, Mick Lindburg, Boni Pfeifer, Inger Hammer, Magritt Rahn, Barbara Trenthan*

### 1973

Brian Duffy in London, England

*Erica Creer, Sue Paul, Nicki Howorth, Kubi, Nicky Allen, Jane Lumb, Kate Howard, Vida, Penny Steel, Kari Ann, Elizabeth, Vicky Wilks*

**1974**

Hans Feurer auf den Seychellen, Afrika

*Eva Nielson, Kim, Marana, Chichinou, Kathy Cochaux*

**1975 - 1983**

keine Veröffentlichung

**1984**

Uwe Ommer auf den Bahamas, Mittelamerika

*Angie Layne, Suzy-Ann Watkins, Jane Wood, Julie Martin*

**1985**

Norman Parkinson in Edinburgh, Schottland

*Anna, Cecilia, Iman, Lena, Sherry*

**1986**

Bert Stern in den Cotswolds, England

*Julia Boleno, Jane Harwood, Louise King, Deborah Leng, Suzy Yeo, Beth Toussaint, Gloria, Joni Flynn, Caroline Hallett, Samantha, Juliet, Clare Macnamara*

**1987**

Terence Donovan in Bath, England

*Ione Brown, Colette Brown, Naomi Campbell, Gillian De Turville, Waris Dirie*

**1988**

Barry Lategan in London, England

*Hugo Bregman, Briony Brind, Victoria Dyer, Nicola Keen, Kim Lonsdale, Sharon MacGorian, Naomi Sorkin, Carol Straker*

**1989**

Joyce Tennyson in den Polaroid Studios, New York

*Lisa Whiting, Nicky Nagel, Dannielle Scott, Brigitte Luzar, Gilda Meyer-Nichof, Kathryn Bishop, Susan Allcorn, Susan Waseen, Rosemarie Griego, Akura Wall, Gretchen Heichholz, Rebecca Glen*

**1990**

Arthur Elgort in Sevilla, Spanien

*Laure Bogeart, Laurie Bernhardt, Christina Cadiz, Anna Klevhag, Florence Poretti, Debrah Saron*

**1991**

Clive Arrowsmith in Frankreich

*Alison Fitzpatrick, Lynne Koester, Monika Kassner, Paola Siero, Nancy Liu, Katherina Trug, Jackie Old Coyote, Tracy Hudson, Rachel Boss, Carole Jimenez, Saskia Van Der Waarde, Rina Lucarelli, Susie Hardie-Bick*

**1992**

Clive Arrowsmith in Almeria, Spanien

*Alison Fitzpatrick, Julienne Davis, Judi Taylor*

**1993**

John Claridge auf den Seychellen, Afrika

*Christina Estrada, Barbara Moors, Claudie*

**1994**

Herb Ritts auf Paradise Island, Bahamas

*Karen Alexander, Helena Christensen, Cindy Crawford, Kate Moss*

**1995**

Richard Avedon in New York, Vereinigte Staaten

*Nadja Auermann, Farrah Summerford, Naomi Campbell, Christy Turlington*

**1996**

Peter Lindberg in El Mirage, Kalifornien, Vereinigte Staaten

*Eva Herzigova, Natassja Kinski, Kristen Mc Menamy, Navia, Carre Otis, Tatjana Patitz*

**1997**

Richard Avedon in New York, Vereinigte Staaten

*Honor Fraser, Ling, Cordula, Sophie Patitz, Ines Sastre, Waris Dirie, Anna Klevhag, Monica Bellucci, Gisele, Kristina, Tatiana, Irina, Jenny Shimizu, Marie Sophie, Brandy, Julia Ortiz, Nikki Uberti*

**1998**

Bruce Weber in Miami, Vereinigte Staaten

*Tanga Moreau, Stella Tenant, Milla Jovovich, Charolyn Murphy, Eva Herzigova, Patricia Arquette, Shalom Harlow, Kristy Hume, Elaine Irwin Mellencamp, Georgina Grenville, Kiara, Rachel Roberts, Daryl Hannah*

**1999**

Herb Ritts in Los Angeles, Vereinigte Staaten

*Chandra North, Sophie Dahl, Karen Elson, Michele Hicks, Carolyn Murphy, Shirley Mallmann, Laetitia Casta, Audrey Marnay, Elsa Benitez, Bridget Hall, Angela Lindvall, Alek Wek*

## **2000**

Annie Leibovitz in Rhinebeck, New York, Vereinigte Staaten

*Lauren Grant, June Omura, Mireille Radwan-Dana, Laetitia Casta, Alek Wek, Julie Worden, Jacqui Agyepong, Marjorie Folkman*

## **2001**

Mario Testino in Neapel, Italien

*Gisele Bundchen, Aurelie Claudel, Karen Elson, Rhea Durham, Marianna Weickert, Fernanda Tavares, Angela Lindvall, Ana Claudia Michael, Liisa Winkler, Noemi Lenoir, Frankie Rayder, Carmen Kass*

## **2002**

Peter Lindbergh in Los Angeles, Vereinigte Staaten

*Lauren Bush, Erika Christensen, Amy Smart, Bridget Moynahan, James King, Shannyn Sossamon, Selma Blair, Kiera Chaplin, Brittany Murphy, Monet Mazur, Rachel Leigh Cook, Mena Suvari, Julia Stiles*

## **2003**

Bruce Weber im Cilento und in Paestum, Italien

*Jessica Miller, Lisa Steiffert, Heidi Klum, Isabeli Fontana, Mariacarla Boscono, Natalia Vodianova, Karolina Kurkova, Sienna Miller, Alessandra Ambrosio, Rania Raslan, Bridget Hall, Sophie Dahl, Eva Riccobono, Yamila Diaz-Rahi, Filippa Hamilton, Valentina Stilla*

## **2004**

Nick Knight in London, England

*Adina Fohlin, Amanda Moore, Jessica Miller, Natalia Vodianova, Karolina Kurkova, Mariacarla Boscono, Esther de Jong, Frankie Rayder, Liberty Ross, Dewi Driegen, Ai Tominaga, Pollyanna McIntosh, Alek Wek*

## **2005**

Patrick Demarchelier in Rio de Janeiro, Brasilien

*Adriana Lima, Julia Stegner, Michelle Buswell, Erin Wasson, Marija Vujovic, Filippa Hamilton, Liliane Ferrarezi, Valentina, Diana Dondoe, Isabeli Fontana, Naomi Campbell*

## **2006**

Mert and Marcus in Cap d'Antibes, Frankreich

*Marcus Piggott, Jennifer Lopez, Gisele Bundchen, Guinevere Van Seenus, Kate Moss, Karen Elson, Natalia Vodianova*

## **2007**

Inez and Vinoodh in Kalifornien

*Sophia Loren, Penelope Cruz, Lou Doillon, Naomi Watts, Hilary Swank*

## **2008**

Patrick Demarchelier in Shanghai, China

*Maggie Cheung, Agyness Deane, Lily Donaldson, Du Juan, Doutzen Kroes, Catherine Mc Neil, Mo Wan Dan, Sasha Pivovarova, Coco Rocha, Caroline Trentini, Gemma Ward*

## **2009**

Peter Beard in Abu Camp/Jack's Camp, Botswana

*Daria Werbowy, Emanuela De Paula, Isabeli Fontana, Lara Stone, Rianne Ten Haken, Malgosia Bela, Mariacarla Boscono*

## **2010**

Terry Richardson auf Bahia, Brasilien

*Daisy Lowe, Georgina Stojilkovic, Rosie Huntington, Eniko Mihalik, Catherine McNeil, Ana Beatriz, Abbey Lee Kershaw, Marloes Horst, Lily Cole, Miranda Kerr, Gracie Carvalho*

## **2011**

Karl Lagerfeld in Paris, Frankreich

*Bianca Balti, Eliza Sednaoui, Freja Beha Erichsen, Isabeli Fontana, Magdalena Frackowiak, Anja Rubik, Abbey Lee Kershaw, Lakshmi Menon, Heidi Mount, Erin Wasson, Natasha Poly, Lara Stone, Daria Werbowy, Iris Strubegger, Jeneil Williams, Baptiste Giabiconi, Sebastian Jondeau, Brad Kroenig, Garrett Negg, Jake Davis*

## **2012**

Mario Sorrenti in Murtoli, Korsika

*Isabeli Fontana, Natasha Poly, Saskia De Brauw, Lara Stone, Joan Small, Guinevere Van Seenus, Malgosia Bela, Edita Vilkeviciute, Kate Moss, Milla Jovovich, Margareth Made, Rinko Kikuchi*

## **2013**

Steve McCurry in Rio de Janeiro, Brasilien

*Isabeli Fontana, Adriana Lima, Sonia Braga, Marisa Monte, Elisa Sednoui, Petra Nemcova, Hanna Ben Abdesslem, Liya Kebede, Karlie Kloss, Kyleigh Kuhn, Summer Rayne Oakes*

## **2014**

Feier des 50. Jubiläums des Kalenders in Mailand

Kalender 1986 von Helmut Newton, in Montecarlo und in Chianti

*Antonia Dell'Atte, Susie Bick, Betty Prado*

## **2015**

Steven Meisel in New York, Vereinigte Staaten

*Karen Elson, Anna Ewers, Isabeli Fontana, Gigi Hadid, Candice Huffine, Adriana Lima, Sasha Luss, Cameron Russel, Joan Smalls, Natalia Vodianova, Raquel Zimmerman*

## **2016**

Annie Leibovitz in New York, Vereinigte Staaten

*Yao Chen, Nataja Vodjanova, Kathleen Kennedy, Agnes Gund und Sadie Rain Hope-Gund, Serena Williams, Fran Lebowitz, Melody Hobson, Ava Duvernay, Tavi Gevinson, Shirin Neshat, Yoko Ono, Patti Smith, Amy Schumer*

## **2017**

Peter Lindbergh in Berlin, Los Angeles, New York, London und Le Touquet

*Jessica Chastain, Penelope Cruz, Nicole Kidman, Rooney Mara, Helen Mirren, Julianne Moore, Lupita Nyong'o, Charlotte Rampling, Lea Seydoux, Uma Thurman, Alicia Vikander, Kate Winslet, Robin Wright, Zhang Ziyi . Special Guest Anastasia Ignatova*

## **2018**

Tim Walker in London, Vereinigtes Königreich

*Adut Akech, Adwoa Aboah, Alpha Dia, Djimon Hounsou, Duckie Thot, Jaha Dukureh, King Owusu, Lil Yachty, Lupita Nyong'o, Naomi Campbell, RuPaul, Sasha Lane, Sean "Diddy" Combs, Slick Woods, Thando Hopa, Whoopi Goldberg, Wilson Oryema, Zoe Bedeaux*